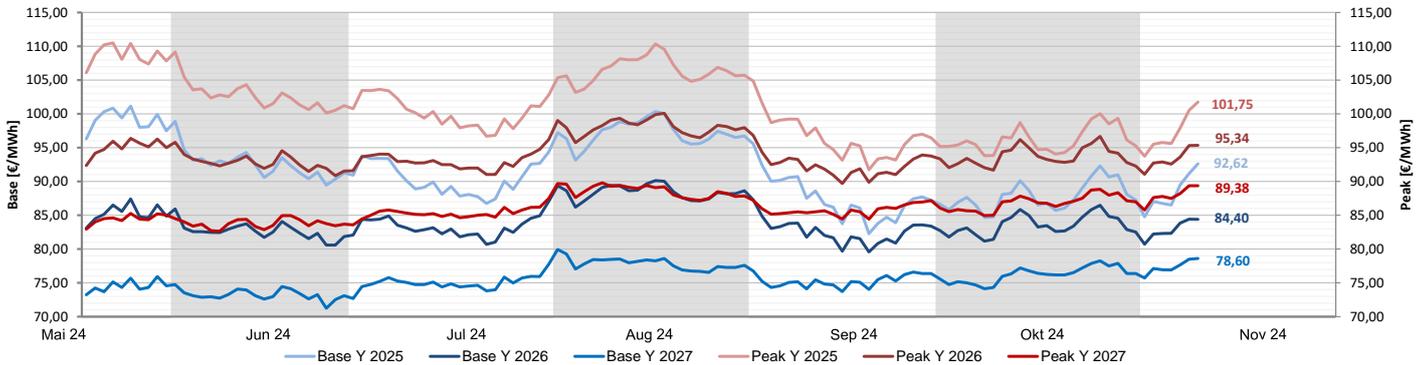


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	11.11.2024	04.11.2024	%		
Base Y 2025	92,62	87,04	+6,41%	101,15	82,28
Peak Y 2025	101,75	95,51	+6,53%	110,50	91,74
Base Y 2026	84,40	82,22	+2,65%	90,13	79,57
Peak Y 2026	95,34	92,73	+2,81%	100,08	89,70
Base Y 2027	78,60	77,13	+1,91%	79,94	70,50
Peak Y 2027	89,38	87,63	+2,00%	89,80	80,48
Base Q1 2025	103,83	95,62	+8,59%	112,63	86,82
Peak Q1 2025	126,73	116,07	+9,18%	132,54	108,38
Base Q2 2025	78,99	74,18	+6,48%	88,62	72,03
Peak Q2 2025	74,48	69,80	+6,70%	87,32	68,89
Base Q3 2025	89,90	84,06	+6,95%	96,20	80,10
Peak Q3 2025	83,47	78,26	+6,66%	98,30	76,82
Base Dezember 2024	96,11	89,74	+7,10%	109,70	82,71
Peak Dezember 2024	121,42	115,52	+5,11%	134,87	107,24
Base Januar 2025	108,73	99,40	+9,39%	122,81	92,20
Peak Januar 2025	136,16	123,67	+10,10%	140,74	117,44

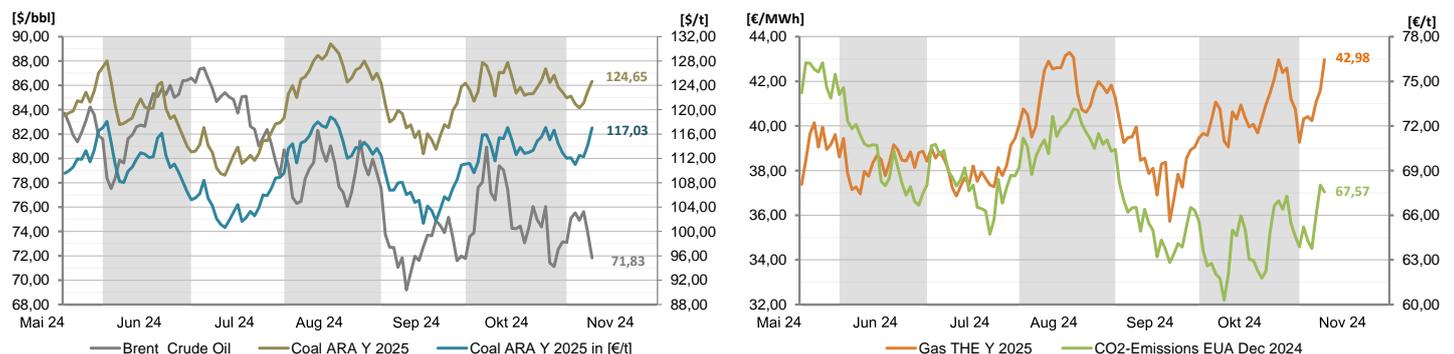
Kommentar - Stromterminmarkt

- Am Strommarkt stand außer der Reihe auch der Spotmarkt im Vordergrund. Aufgrund der zuletzt dominierenden Dunkelflaute kam es zu einem Anstieg der Notierungen auf Niveaus, die zuletzt Ende 2022 zu beobachten waren. Auch für die laufende Woche gehen Meteorologen zunächst von äußerst schwachen Beiträgen von Wind und Solar aus. Erst am Donnerstag sollen Wind und Solar nach Meinung einiger Wetterdienste deutlich mehr abliefern.
- Am Terminmarkt standen zudem die politischen Entwicklungen (US-Wahl, Ende der Ampel-Koalition) im Fokus, auch wenn die zukünftigen Aussichten zur amerikanischen Energie-, Außen- und Sicherheitspolitik zum jetzigen Zeitpunkt noch eher vage sind. Festzuhalten bleibt, dass der Terminmarkt seinen kräftigen Einbruch in der letzten Oktoberwoche vollständig korrigiert hat. Er folgte damit den Vorgaben des Gasmarktes und der EUAs. Ersterer kletterte an bzw. über seine bisherigen Jahreshochs.
- Zudem schwelte im Hintergrund die nach wie vor ungelöste Krise im Nahen Osten. Folglich bleibt den Märkten weiterhin das Spannungsfeld zwischen den geopolitischen Risiken sowie den Ängsten vor einem möglicherweise kalten Winter auf der einen Seite und der nach wie vor auskömmlichen Ist-Situation erhalten.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

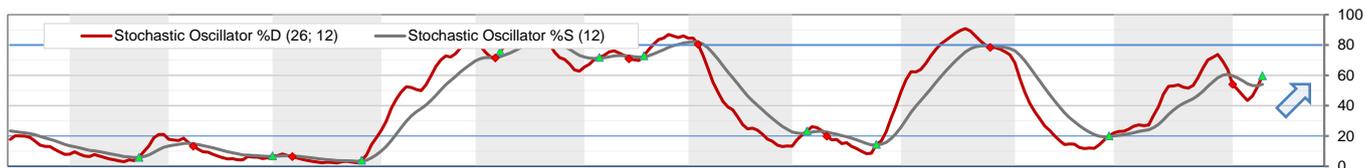
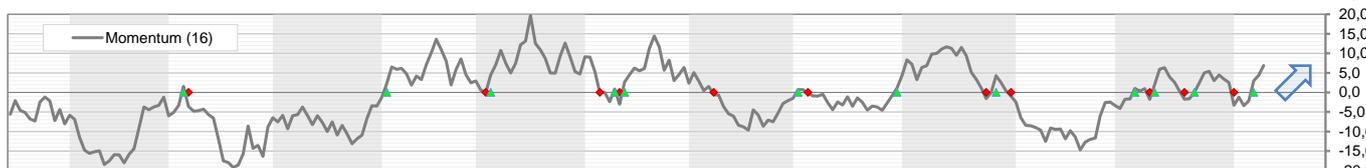
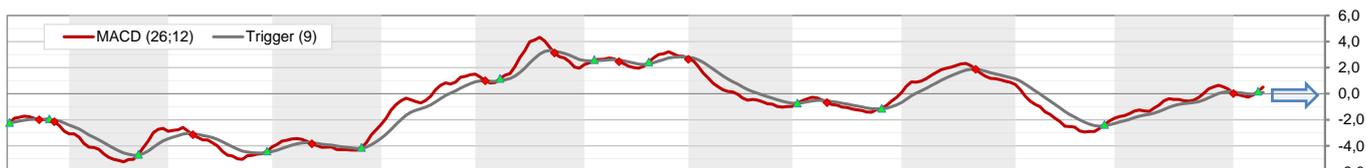
- Nach dem Absturz am Gasterminmarkt in der vorletzten Woche kam es zu einem Rebound. Am Mittwoch scheiterte ein Versuch, die U nterseite wieder ins Spiel zu bringen. Nach dem klaren US-Wahlsieg von Donald Trump überraschte auch der Bruch der Ampelkoalition. Zum Wochenschluss übernahmen dann die altbekannten Themen wie die Lage in Nahost, ein möglicher kalter Winter und die nach wie vor unterstellte Konkurrenzsituation Europas gegenüber anderen LNG-Nachfrageeregionen wieder das Ruder. Angesichts der Erfahrungen in den letzten Monaten richtete der Markt sein Augenmerk zudem auf einen neuen Hurrikan im Golf von Mexiko. Er hatte zur Evakuierung einiger Öl- und Gasförderanlagen geführt. Dabei stand die Möglichkeit im Raum, dass auch die US-LNG-Exportanlagen entlang der Küste von Texas und Louisiana in die Zugbahn geraten. Mittlerweile hat sich der Sturm aber deutlich abgeschwächt. Unklar sind die Auswirkungen des Ausgangs der US-Präsidentenwahlen auf den Gasmarkt. Sie könnten eher langfristiger Natur sein. Donald Trump gilt als Freund billiger fossiler Energien.
- Am Ölmarkt kam es nach einem volatilen Auf und Ab insgesamt zu einem Rückgang. Belastend wirkten der starke Anstieg des US-Dollars als Reaktion auf den Wahlsieg der Republikaner sowie Sorgen um die Wirtschaftsentwicklung Chinas. Zwar hatte die chinesische Regierung ein massives Umschuldungsprogramm für seine Lokalregierungen angekündigt, sich daneben aber nicht zu weiteren Konjunkturstimuli geäußert. Investoren hatten sich mehr Maßnahmen erhofft, um die im historischen Vergleich träge chinesische Wirtschaft anzukurbeln. Denn das Land leidet unter einer schweren Immobilienkrise, die in viele Wirtschaftsbereiche ausstrahlt. Dies dämpft die Nachfrageperspektive des weltweit größten Ölimporteurs. Sollte zudem die neue US-Regierung - wie im Wahlkampf versprochen - die Einfuhrzölle für Waren aus China drastisch anheben, könnte das deren Wirtschaft zusätzlich schaden. Der weitere Fortgang dürfte daher weiterhin durch das Spannungsfeld niedriger Nachfrageaussichten auf der einen Seite und der Entwicklung der geopolitischen Risiken auf der anderen Seite bestimmt bleiben.
- Im Zuge der neuen Aufwärtsbewegung am Gasmarkt legten auch die Kohlepreise wieder zu. Der Anstieg im Wochenvergleich fiel allerdings übersichtlich aus und spiegelt damit die vergleichsweise niedrige Nachfrage bei gleichzeitig gutem Angebot wider. Die aktuell hohe Kohleverstromung ist nur eine Momentaufnahme, die auf die derzeit schwache Erzeugung bei den Erneuerbaren zurückzuführen ist. Mit einem anfänglichen Abverkauf reagierten auch die EUAs auf den Ausgang der US-Wahl. Ursächlich war scheinbar ein Blick in die Historie. Als Trump 2016 zum Präsidenten gewählt wurde, fielen die EUA-Preise zunächst ebenfalls zurück. Der Schwächeanfall war allerdings nur kurzlebig. Durch den folgenden Tur naround wurde vielmehr die gesamte Abwärtsbewegung aus der letzten Oktoberwoche wettgemacht. Am Freitag und gestern ging es über die 200-Tagelinie aufwärts und der höchste Stand seit Anfang September wurde erreicht.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2025
 Letzter Kurs: 92,62 (+1,45)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2025

- Im Base 2025 wurde an der EEX seit dem letzten Bericht eine Spanne zwischen einem Tief bei € 84,70 und einem gestrigen Hoch bei € 93,48 durchlaufen. Dies war zugleich der Schlusskurs im Berichtszeitraum (Vorwoche: € 87,30).
- Damit wurde der höchste Stand seit dem 3. September erreicht. Nach der eindeutigen Rükeroberung der 200- und 20-Tagelinie in der letzten Woche bestätigt ein heutiger Settlementpreis bei € 91,30 oder höher auch den Ausbruch über die 90-Tagelinie (€ 90,40) unter Anwendung der 1%-Regel.
- Lässt der Handel im Anschluss auch die Oktoberhochs (€ 92,30 / € 92,45) nachhaltig hinter sich, öffnet sich Spielraum bis an das Septemberhoch (€ 95,57 / € 97,25) selbst und im Zweifel bis an die Jahreshochs auf Höhe der 100-Euromarke.
- Das obere Bollingerband (€ 92,96) sollte zumindest versuchen, eine weitere Zunahme an Aufwärtsdynamik zu verhindern.
- Auf der Unterseite ist bei einer Rückkehr unter die 90-Tagelinie an der 20- und 200-Tagelinie (€ 88,43 / € 88,10) einsetzende Unterstützung zu erwarten. Ein Absturz unter das Tagestief letzter Woche (€ 84,70) zurück an das untere Bollingerband (€ 83,89) bzw. das Oktobertief im Tageshandel (€ 83,45) würde überraschen.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 92,18 - € 92,38 (12:27 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amster dam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.